

PRESSEMITTEILUNG

Abfall: Mythos oder Wahrheit

Der Bezirksabfallverband „beseitigt“ in einer zehnteiligen Fortsetzungsserie die hartnäckigsten Abfallmythen. Hier ist der zweite Abfallmythos.

Mythos 2: „Das ganze Plastik wird eh alles sinnlos verbrannt!“

Dieser Mythos ist FALSCH! In dieser Aussage steckt nur ein kleiner Funke Wahrheit. Knapp zwei Drittel der im **Gelben Sack oder der gelben Tonne** gesammelten Kunststoffverpackungen werden einer thermischen Verwertung zugeführt. Eine sinnlose Verbrennung findet hier nicht statt, da die dabei entstehende Energie als Wärme- oder Energieträger genutzt wird – z.B. Fernwärme, Strom. Das übrige Drittel aus der Sortierungsanlage in Hörsching der Energie AG Umwelt Service wird für eine stoffliche Wiederverwertung aussortiert. Dieses Material wird dann in österreichischen Recyclingfirmen wieder zu neuen Produkten verarbeitet.

„Viel wichtiger sind die im ASZ getrennt gesammelten Kunststoffverpackungen – z.B. PET-Flaschen, PS/PP-Becher, HDPE, etc. Diese Kunststoff-Fractionen können zu 90 % einer stofflichen Verwertung zugeführt werden. So wird aus einer alten PET-Flasche in der Firma PET to PET GmbH wieder eine neue PET-Flasche oder eine Spülmittelflasche. Aus einem Joghurtbecher ein Kleiderbügel und aus einem Kanister (HDPE-Fraktion) eine Gießkanne.“ erklärt BAV-Verbandssekretär DI(FH) Karl-Heinz Zeitlinger.

Hintergrund: Die im ASZ getrennt gesammelten Kunststoffverpackungen bringen Erlöse. Mit Hilfe dieser ist es möglich, dass Bürgerinnen und Bürger kostenintensive Fraktionen wie z.B. Altöl, Altlacke, Dispersionen, Altmedikamente, Eternit etc. kostenlos im ASZ abgeben können.



Foto: BAV Vöcklabruck



Foto: ARA AG